

# Wandergenuss garantiert

## Merziger haben mit „Bietzerberger Weg“ neue Attraktion

Über eine alte Grenzlinie aus dem Jahr 1778 und durch unterschiedliche Landschaften verläuft der neue Premium-Wanderweg „Der Bietzerberger“ in Merzig, für den es das „Deutsche Wandersiegel“ gibt.

**Merzig.** „Ich freue mich, dass wir nach dem ‚Wolfsweg‘ nun mit dem ‚Bietzerberger‘ den zweiten Merziger Premium-Rundwanderweg vorstellen können. Der neue Weg ist ein Wanderparcours, der einmal mehr das Motto unserer Stadt unterstreicht. Mit einem abwechslungsreichen Mix aus unterschiedlichen Landschaften, geschützter Flora und Fauna, Kultur und historische Zeitzeugen am Wegrand bietet er einfach mehr an Möglichkeiten“, sagte Oberbürgermeister Alfons Lauer nach der Fertigstellung des neuen Merziger Wanderweges, der in sehr guter Zusammenarbeit mit der Dreiländereck Touristik GmbH entstanden ist.

### Wunderbare Aussichten

Lauer ermunterte die Wanderfreunde: „Genießen Sie atemberaubende Aussichten, wandern Sie durch schattige Wälder und lichte Streuobstwiesen, machen sie die Bekanntheit seltener Tiere und Pflanzen in unseren Naturschutzgebieten, die im europäischen Verbund grenzüberschreitende Bedeutung haben. Lassen Sie sich von den Sonnensteinen Paul Schneiders in ihren Bann ziehen und tauchen Sie tief ein in die wechselvolle Vergangenheit unserer Region, wenn Sie ihre Schritte auf der ehemaligen Grenzlinie aus dem Jahr 1778 setzen!“

Herrliche Aussichten, interessante Einblicke, offene Streuobst- und Orchideenwiesen, naturnahe Bachläufe, verschlungene Pfade, schattige Wälder (prämierter Wildewald-Weg – noch im Bau), Kunst am Wegesrand, Natur erleben, Heimatgeschichtliches und natürlich die große Freude



Beim Wandern die Seele baumeln lassen.

Foto: SZ

am Wandern – das alles können die Wanderfreunde ab sofort auf dem zweiten Merziger Premiumweg „Der Bietzerberger“ erleben.

„Sehr beeindruckt von der Vielfalt“ zeigte sich das „Deutsche Wanderinstitut bei der Beurteilung des Weges Ende 2008. So wird der Kreisstadt anlässlich der offiziellen Vorstellung des neuen Premiumweges das „Deutsche Wandersiegel“ als bundesweites Güte-

zeichen für Premiumwege überreicht. Vorab ist die Bewertung für den „Bietzerberger“ bereits durch das Deutsche Wanderinstitut signalisiert worden; das offizielle Punkte-Ergebnis wird zwar erst bei der Vorstellung am 19. April bekannt gegeben. Nur so viel lässt sich jetzt schon sagen: Der „Bietzerberger“ wird zu den schönsten Premiumwegen im Landkreis Merzig-Wadern gehören und nimmt bei den

### AUF EINEN BLICK

**Die Kreisstadt** wird den Weg „offiziell“ mit einer geführten Wanderung und einem vielseitigen Erlebnisprogramm am Sonntag, 19. April, eröffnen. Die Stadt wird hierbei maßgeblich unterstützt von den Bietzerberger Ortsräten und den örtlichen Vereinen und Einrichtungen. red

längeren Premium-Wegstrecken sogar landesweit einen Spitzenplatz ein. „Damit können wir sehr zufrieden sein, es belohnt unser Engagement in Sachen Wandern und setzt auf dem Bietzerberg neue touristische Akzente“, freut sich der OB.

Das „Deutsche Wandersiegel“ macht die Qualität eines Wanderweges qualitativ messbar. Und eben auf diese höchste Qualität legen die Planer bei der Kreisstadt großen Wert. Von Anfang an eingebunden wurden alle Beteiligte. „Nicht immer einfach, aber wir haben die unterschiedlichen und ehrgeizigen Interessen aller weitgehend unter einen Hut gebracht“, meinten Berthold Schreiner vom zuständigen Amt für Wirtschaft und Tourismus und Penny Bettendorf von der planenden Merziger Tourist-Information.

### Wandern liegt im Trend

Mittlerweile genau unter die Lupe genommen wurde der „Bietzerberger“ auch von der Abteilung „Qualitätssicherung“ der Tourismuszentrale Saarland. Ihr für Merzig erfreuliches Urteil: „Der neue Premiumwanderweg der Kreisstadt Merzig hat vom Start weg überzeugt!“

Raus aus dem Stress – Natur erleben – Landschaft genießen: Das sind die Hauptgründe, die mehr als jeden zweiten Deutschen immer wieder zum Wandern motivieren. Viele „Stressgeplagte“ denken heute um – sie bescheren gerade dem Wandern, das lange als Freizeitbeschäftigung für Senioren abgetan wurde, eine ungeahnte Renaissance.

„Voll im Trend“ befindet sich daher die Kreisstadt jetzt mit den beiden Erlebnis-Premiumwanderwegen „Der Bietzerberger“ und der „Wolfsweg“ und lässt touristisch überall aufhorchen. „Kein Sonntagspaziergang – kein „Streckemachen! Der neue Weg ist die wohlthuende Mischung aus Fitness, Entspannung, Geselligkeit und Naturerleben“, gerät Lauer ins Schwärmen.

Dass insgesamt der „grüne Kreis“ im Drei-Länder-Eck mittlerweile beim Thema „Wandern“ in der 1. Bundesliga „spielt“, schlägt sich in der starken Frequentierung der Wege und in den Übernachtungszahlen positiv nieder. red

## Malerische und vielfältige Strecken

### Der neue Premium-Wanderweg ist anspruchsvoll und 17,5 Kilometer lang

**Bietzen.** „Kilometer für Kilometer genussreiche Abwechslung“: Das zeichnet den neuen „Bietzerberger“ aus. Wahrhaft atemberaubend die vielen Aussichten – weit über das Saarlouiser Becken bis tief nach Frankreich hinein, zur malerischen Saarschleife oder zu den dunklen Baumwipfeln des Hochwaldes. Seltene und einmalige Begegnungen versprechen die Passagen durch die Naturschutzgebiete „Wolferskopf“.

280 Höhenmeter sind auf der 17,5 Kilometer langen Strecke zu bewältigen; der Weg kann auch in Teilstücken gegangen werden. Festes Schuhwerk sowie Trittsicherheit und eine gewisse Unerschrockenheit bei

nasser Wetterlage sind Voraussetzungen dafür, diesen anspruchsvollen Premiumweg zu begehen. Einzigartig auch der in den Weg integrierte „Wildewald-Weg“, ein vom saarländischen Umweltministerium ausgezeichnetes waldpädagogischer Lehrpfad, der allerdings noch im Entstehen ist.

### Wissenswertes auf Tafeln

Die Vielfalt der Kulturlandschaft wird hier sehr deutlich. Dazu präsentieren Bild- und Texttafeln an ausgewählten Stellen Wissenswertes über die Region, über Geschichtliches, etwa Hexenverfolgung, über Aussichten ins Saartal, über das Mühlenbachtal und seine früheren Nutzungen bis hin zu

jagdlichen Themen.

Nicht weniger beeindruckend die historischen Grenzsteine, die eine wechselhafte Geschichte des „Bietzerberges“ zwischen Kurtrier und Lothringen erzählen.

Auffallend bei der Wanderung sind auch die modernen Steinskulpturen des international renommierten Merziger Bildhauers Prof. Paul Schneider. Das Plätschern des Mühlenbachs, der Duft der blühenden Streuobstwiesen, das leuchtende Gelb der Rapsfelder, die traumhaft-schönen Rundumsichten, die romantischen Sinnenbänke. „Der neue ‚Bietzerberger‘ bietet Naturgenuss pur“, so lockt Lauer neue Wanderfreunde in seine Stadt. red

**Im Internet:**  
[www.merzig.de](http://www.merzig.de)